



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Erich Kästner: Fabian. Die Geschichte eines Moralisten

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



**1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK –
SCHNELLÜBERSICHT** 6

2. ERICH KÄSTNER: LEBEN UND WERK 10

2.1 Biografie _____ 10

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund _____ 13

Die Weltwirtschaftskrise _____ 13

Zunehmender Zerfall der Weimarer Republik _____ 14

Machtübernahme durch die NSDAP (1933) _____ 16

Exil und innere Emigration _____ 17

Die Literaturströmung der „Neuen Sachlichkeit“ _____ 20

**2.3 Angaben und Erläuterungen zu
wesentlichen Werken** _____ 23

3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION 28

3.1 Entstehung und Quellen _____ 28

3.2 Inhaltsangabe _____ 33

3.3 Aufbau _____ 44

3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken _____ 50

Dr. Jakob Fabian _____ 51

Dr. Stephan Labude _____ 54

Irene Moll _____ 56

Cornelia Battenberg _____ 57

Fabians Mutter _____ 61

3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen _____ 64

3.6 Stil und Sprache	70
Erzähltechnik	70
Einfache Sprache	70
Züge journalistischen Stils	72
Filmische Techniken	74
Satirische Aspekte und Großstadtmotiv	75
3.7 Interpretationsansätze	79
Biografische Zusammenhänge	79
<i>Fabian</i> als ein Roman der Neuen Sachlichkeit	81
Fabians Tod als das Scheitern eines Moralisten	83
Fabian und die Frauen: der Geschlechterdiskurs	89
Moral und Unmoral	95
Fabian und die Politik	100
Aktualität des Romans	103

4. REZEPTIONSGESCHICHTE 105

Die Verfilmung	109
<i>Fabian</i> – ein Roman auf der Bühne	110
Die Originalfassung	112

5. MATERIALIEN 113

6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN	115
---	-----

LITERATUR	126
------------------	-----

STICHWORTVERZEICHNIS	130
-----------------------------	-----

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser in unserem Band rasch zurechtfindet und das für ihn Interessante gleich entdeckt, hier eine Übersicht.

- ⇒ S. 10 ff. Im 2. Kapitel beschreiben wir **Erich Kästners Leben** und stellen den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** des Romans *Fabian* dar.
- ⇒ S. 10 ff. → Erich Kästner lebte von 1899 bis 1974. Sein Lebensweg führte ihn von Dresden über Leipzig und Berlin nach München.
- ⇒ S. 13 ff. → Prägend für ihn waren die Auflösung der Weimarer Republik und die Machtergreifung der Nationalsozialisten sowie die Erfahrung von zwei Weltkriegen.
- Kästner gilt als Vertreter der „Neuen Sachlichkeit“, einer Literaturströmung der Zwischenkriegszeit.
- *Fabian. Die Geschichte eines Moralisten*, Kästners Erwachsenen-Roman, erschien 1931. Zuvor war Kästner durch seine Gedichte und Kinderbücher berühmt geworden.
- ⇒ S. 28 ff. Im 3. Kapitel bieten wir eine Textanalyse und -interpretation.

Fabian – Entstehung und Quellen:

- ⇒ S. 28 ff. → 1930 hat Kästner den Roman entworfen. Etwa zehn Monate lang dauerte die Arbeit an dem Manuskript.
- 1931 (Juli): Kästner gibt das Manuskript bei der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart ab.
- 1931 (Oktober): Der 24 Kapitel umfassende Roman erscheint unter dem Titel *Fabian. Die Geschichte eines Moralisten*.

Inhalt:

Der promovierte Germanist Jakob Fabian hat einen Job als Werbetexter in der Reklameabteilung eines Zigarettenkonzerns und streift mit seinem Freund Labude ziellos durch Berlin. Dabei lernt er die Juristin Cornelia Battenberg kennen, die zufällig in derselben Pension wohnt, und verliebt sich in sie. Kurz darauf verliert er zuerst seinen Job, dann verlässt ihn Cornelia für einen reichen Filmproduzenten. Sie träumt von einer Karriere als Schauspielerin. Wenig später nimmt sich Fabians Freund Labude das Leben, als ihm ein neidischer Kollege einredet, dass seine Habilitationsschrift abgelehnt worden wäre. Resigniert kehrt Fabian in seine Heimatstadt Dresden zurück, wo seine Mutter lebt. Eine rechtsgerichtete Zeitung macht ihm ein Stellenangebot, das er jedoch ablehnt. Bei einem Spaziergang beobachtet er, wie ein kleiner Junge von einer Brücke in den Fluss stürzt. Fabian springt ihm hinterher, um ihn zu retten. Während sich der Junge von selbst retten kann, ertrinkt Fabian, weil er nicht schwimmen kann. ⇨ S. 33 ff.

Chronologie und Schauplätze:

Die Handlung spielt 1930/31. Hauptschauplätze sind Berlin (Kapitel 1–20) und Dresden (Kapitel 21–24). ⇨ S. 44 ff.

Aufbau:

Der Roman umfasst 24 Kapitel. Diese geben in zahlreichen Episoden unterschiedlicher Länge die Beobachtungen und Erlebnisse des Protagonisten Dr. Jakob Fabian wieder. ⇨ S. 44 ff.

Personen:

Die Hauptpersonen sind:

⇒ S. 51 ff.

Jakob Fabian:

- promovierter Germanist, 32 Jahre alt,
- findet keine Arbeit, die seiner Qualifikation entspricht,
- beobachtet das Leben aus der Perspektive eines Moralisten,
- stirbt, als er einen Jungen vor dem Ertrinken retten will.

⇒ S. 54 ff.

Stephan Labude:

- ehrgeiziger Germanist, will sich habilitieren,
- ist mit Fabian befreundet,
- politisch interessiert und aktiv, Linksintellektueller,
- nimmt sich das Leben, weil er (irrtümlich) glaubt, seine Habilitationsschrift wäre abgelehnt worden.

⇒ S. 56 f.

Irene Moll:

- Nymphomanin,
- holt sich ihre Liebhaber aus einem Klub, benötigt jedoch die Einwilligung ihres Ehemannes,
- scheitert beim Versuch, Fabian zu ihrem Geliebten zu machen,
- betreibt kurzzeitig ein Männerbordell.

⇒ S. 57 ff.

Cornelia Battenberg:

- Juristin,
- karriereorientiert,
- verliebt sich in Fabian, verlässt ihn aber kurze Zeit später.

Fabians Mutter:

⇒ S. 61 ff.

- fürsorglich,
- hat ein enges Verhältnis zu ihrem Sohn,
- verständnisvoll.

Stil und Sprache:

Der Roman *Fabian* weist in sprachlicher und stilistischer Hinsicht wesentliche Merkmale der „Neuen Sachlichkeit“ auf. Besonders auffällig dabei sind:

⇒ S. 70 ff.

- Erzähltechnik,
- einfache Sprache,
- filmische Techniken,
- Züge journalistischen Stils,
- Satire und Ironie.

Verschiedene Interpretationsansätze bieten sich an:

In seinem Roman *Fabian* stellt Kästner am Beispiel der Erfahrungen des Protagonisten die gesellschaftliche und politische Situation in der Endzeit der Weimarer Republik kritisch dar. Das Potenzial, das dieser Roman für verschiedene Interpretationsansätze in sich birgt, macht ihn zu einem ergiebigen Gegenstand zahlreicher Fragestellungen. Im Folgenden wollen wir einige davon klären, und zwar:

⇒ S. 79 ff.

- biografische Zusammenhänge
- *Fabian* als ein Roman der Neuen Sachlichkeit
- Fabians Tod als das Scheitern eines Moralisten
- Fabian und die Frauen: der Geschlechterdiskurs
- Fabian und die Politik
- Aktualität des Romans *Fabian*

2.1 Biografie

2. ERICH KÄSTNER: LEBEN UND WERK

2.1 Biografie



Erich Kästner
(1899–1974)
© ullstein bild –
UMBO

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1899	Dresden	Geburt am 23. Februar als Sohn von Emil Richard Kästner und Ida Kästner	
1906– 1913	Dresden	Kästner besucht die Volksschule in Dresden.	7–14
1913	Dresden	Kästner tritt ins Freiherrlich von Flettscher'sche Lehrer-Seminar ein.	14
1917		Kästner wird zum Militärdienst einberufen (Fußartillerie), muss aber nicht mehr an die Front (Herzneurose).	18
1919	Dresden	Kästner besucht das Dresdner König-Georg-Gymnasium und holt das Abitur nach.	20
	Leipzig	Kästner studiert ab 1919 Germanistik, Philosophie Geschichte und Theaterwissenschaft.	
1923	Leipzig	Kästner veröffentlicht erste Feuilletons und Gedichte in Zeitungen und Zeitschriften.	24
1924	Leipzig	Kästner wird Feuilleton-Redakteur der „Neuen Leipziger Zeitung“.	25
1925	Leipzig	Promotion zum Dr. Phil. mit der Arbeit <i>Friedrich der Große und die deutsche Literatur. Die Erwerbung auf seine Schrift ‚De la littérature allemande‘</i> .	26
1926	Italien/Schweiz	Erste Auslandsreise, zusammen mit seiner Mutter	27
1927	Leipzig	Kästner wird als Redakteur wegen einer satirischen Kritik entlassen.	28

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
	Berlin	Kästner siedelt nach Berlin über und arbeitet als Theaterkritiker und freier Mitarbeiter für Zeitungen und Zeitschriften, u. a. für „Die Weltbühne“, „Tagebuch“, „Vossische Zeitung“.	28
1928– 1929		Erste Buchpublikationen: <i>Herz auf Taille</i> (Gedichtband, 1928), <i>Lärm im Spiegel</i> (Gedichtband, 1929), <i>Emil und die Detektive</i> (Kinderbuch, 1929).	28–29
1931		Der Roman <i>Fabian</i> und zwei weitere Kinderbücher (<i>Pünktchen und Anton</i> und <i>Der 35. Mai</i>) erscheinen. Kästner wird in den PEN-Club gewählt.	32
1933	Berlin	Die Bücher missliebiger Autoren, darunter die Kästners, werden von den Nazis verbrannt. Kästner erhält Publikationsverbot, kann aber zumindest noch unter Pseudonym veröffentlichen. Seine Bücher erscheinen nur noch im Ausland (außer dem Jugendroman <i>Das fliegende Klassenzimmer</i>).	34
1934	Berlin	Der Unterhaltungsroman <i>Drei Männer im Schnee</i> erscheint im Zürcher Rastacher-Verlag. Kästner wird zum ersten Mal durch die Gestapo verhaftet und wenig später wieder freigelassen.	35
1936		<i>Doktor Erich Kästners lyrische Hausapotheke</i> (Gedichte) erscheint.	37
1943	Berlin	Kästner wird endgültig jegliche schriftstellerische Betätigung verboten.	44
1944	Berlin	Zerstörung von Kästners Berliner Wohnung bei einem Luftangriff der Alliierten	45

3.3 Aufbau

Handlungsweise der beiden sichtbar werden. Diese Kapitel knüpfen vor allem auch an das **Thema Liebe** an, das bereits in den vorangegangenen Kapiteln zur Sprache kommt. Labude berichtet von seiner enttäuschten Beziehung, sucht aber gemeinsam mit Fabian sofort wieder Kontakt zu Frauen. Im **9. Kapitel** begegnet Fabian der Juristin Cornelia Battenberg. Der Beginn einer Liebesbeziehung zwischen beiden stellt den Höhepunkt der Handlung dar (**10. Kapitel**). Mit Cornelia kann sich Fabian auf einmal vorstellen, seinem Leben Sinn zu geben und Verantwortung für sich und andere Menschen zu übernehmen. Doch schon im **11. Kapitel** wird Fabian arbeitslos, was die Verwirklichung seines schönen Traumes unmöglich macht. Die darauf folgenden **Kapitel 12 und 13** berichten von flüchtigen Begegnungen des arbeitslosen Germanisten in der Hauptstadt.

Liebe und Frauen

Hoffnung und
Desillusionierung

Im **14. Kapitel** träumt Fabian, dass Cornelia ihn verlassen wird, was dann auch tatsächlich in **Kapitel 15** passiert. Cornelia verlässt ihn für einen reichen Filmproduzenten. Die **Kapitel 16 und 17** zeigen den verzweifelten Fabian, der in sein früheres Junggesellenleben zurückfällt, indem er erotische Abenteuer eingeht, um seinen Liebeskummer zu lindern. Sowohl seine persönliche Entwicklung als auch seine beruflichen Aussichten verdüstern sich zusehends.

Der prophetische
Traum

Deutlich verschärft sich die Situation in Fabians Berliner Lebensphase in den **Kapiteln 18 bis 20**, als er vom Selbstmord seines Freundes Labude überrascht wird. Nach dem Verlust Cornelias und seiner Arbeit zieht ihm dieser dritte Verlust den Berliner Boden endgültig unter den Füßen weg. Mit der Erkenntnis von der Sinnlosigkeit von Labudes Suizid endet der erste, umfangreiche Teil der Romanhandlung.

Sich verschär-
fende Situation

Der zweite, wesentlich kürzere Teil der Handlung umfasst die **Kapitel 21 bis 24**. Diese sind Fabians Leben in der Provinzstadt Dresden gewidmet. Den Beginn stellt Fabians fluchtartige Abreise mit dem Zug im **21. Kapitel** dar. Fabian empfindet die Reise als

Rückkehr in
Heimatstadt

3.7 Interpretationsansätze

Lohnt sich Engagement noch?

Darum plagen ihn die Zweifel, ob sich ein Einsatz für moralische Ziele überhaupt lohnt:

„Vielleicht hatte Labude recht gehabt? Vielleicht war es wirklich nicht nötig, auf die sittliche Hebung der gefallenen Menschheit zu warten? Vielleicht war das Ziel der Moralisten, wie Fabian einer war, tatsächlich durch wirtschaftliche Maßnahmen erreichbar? War die moralische Forderung nur deswegen un-einlösbar, weil sie sinnlos war?“ (S. 209)

Ist der Mensch „erziehbar“?

Der Entwicklung des Menschen zu Anstand und Moral steht er selbst skeptisch gegenüber. Er hält „die Erziehbarkeit des Menschengeschlechts“ für eine „fragwürdige These“ (S. 157). Außerdem ist er der Ansicht, „die Eignung des Propagandisten zum Volkserzieher und das Talent des Erziehers zum Propagandisten stünden (...) in Frage; Vernunft könne man nur einer beschränkten Zahl von Menschen beibringen, und die sei schon vernünftigt.“ (S. 157) Solche Erkenntnisse lassen Fabians Lebensziel überflüssig erscheinen und mehr noch: Sie beschleunigen seine Selbstentfremdung. „Fabian war allein. Warum konnte man nicht, bis auf Widerruf, vor sich selber davon laufen?“ (S. 160) Später wirft er in einem inneren Monolog die Frage auf:

„Wo (...) waren die Menschen, denen er gern gedient hätte? Wo war Cornelia? Unter einem dicken alten Mann lag sie und ließ sich zur Hure machen, damit der liebe Fabian Lust und Zeit zum Nichtstun hatte.“ (S. 164)

Fabian scheitert also nicht nur an seinem Unvermögen, die Menschen moralisch zu verbessern, sondern auch an dem, was Mayer als



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Erich Kästner: Fabian. Die Geschichte eines Moralisten

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

